

## Sankt-Anna-Virngrund-Klinik geht neue Wege

In der Klinik gibt es eine Hauptabteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit teileingestellten Fachärzten

Von Petra Rapp-Neumann

ELLWANGEN - Seit 1. Juli 2015 gibt es in der Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik keine Belegbetten mehr, sondern eine Hauptabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit teileingestellten Fachärzten: „Das ist einzigartig in der Region. Die Klinik und niedergelassene Ärzte sind natürliche Partner“, betont Direktor Thomas Schneider.

Frauenheilkunde, gynäkologische Eingriffe, Brustoperationen in Kooperation mit dem Brustzentrum Aalen, Geburtshilfe, Wochenbett, Stillberatung und Elternschule gehören zum Leistungsangebot der Klinik. Ein Team aus Ärzten, Krankenschwestern, Kinderkrankenschwestern, freien und teileingestellten Hebammen steht Tag und Nacht zur Verfügung. Kinderkrankenschwestern betreuen das Neugeborenenzimmer rund um die Uhr.

Drei moderne Kreißsäle mit der Ausstattung für alle Entbindungsarten einschließlich Wassergeburten in der Gebärdewanne und integrierter Notkaiserschnitt-Einheit haben nichts mit nüchternen Entbindungsräumen früherer Jahre gemein. 24-Stunden-Rooming-in, Stillzimmer, Familienzimmer und Essen am Büfett im Speiseraum mit Dachterrasse betonen die Wohlfühlatmo-

sphäre der Ellwanger Klinik. Eine durchgehende Betreuung von Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett durch denselben Arzt ist durch die Teileinstellung niedergelassener Gynäkologen möglich.

Sie behandeln Patientinnen in ihrer Praxis und erbringen voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen: „Das ist ein rundes Konzept, das Kontinuität gewährleistet. Auf diese Weise können werdende Mütter auch bei der Geburt von erfahrenen Gynäkologen ihres Vertrauens betreut werden“, so Schneider. Allerdings, das verhehlt er nicht, sorgt

er sich um den medizinischen Nachwuchs im ländlichen Raum: „Dieser muss dringend gefördert werden.“

Im Unterschied zu Honorarärzten, die nur für einen bestimmten Zeitraum (zum Beispiel als Urlaubs- oder Krankheitsvertretung) in Kliniken arbeiten, führen

Ärzte in Teileinstellung ihre Praxis wie gewohnt weiter.

### Noch engere Vernetzung

Das Modell teileingestellter Fachärzte hat das Belegarztsystem als die älteste Form der Kooperation zwischen Klinik und Vertragsarzt abgelöst und erweitert sowohl den Einsatzradius des Krankenhauses als



An der Ellwanger Sankt-Anna-Virngrund-Klinik gibt es unter anderem eine neue Hauptabteilung für Geburtshilfe. FOTO: FOTOLIA

auch die Arbeitsmöglichkeiten kooperierender externer Fachärzte. Beide Seiten profitieren. Teileingestellte Fachärzte haben den Vorteil, dass die Haftpflichtversicherung des Krankenhauses ihre Tätigkeit ab-

deckt. Das war bei Belegärzten nicht der Fall. Bei beiden Modellen erbringen Mediziner fachärztliche Behandlungs- und Hauptleistungen. Doch während Belegärzte eine eigene Einheit innerhalb des Krankenhauses bildeten, fügen sich teileingestellte Fachärzte in bereits bestehende Abteilungen ein. Die Vernetzung zwischen niedergelassenen Ärzten und ihren Klinikkollegen wird also auch in diesem Bereich noch enger.

Das entspricht der Unternehmensphilosophie der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik. Optimal aufeinander abgestimmte Abläufe sorgen laut Direktor Thomas Schneider für reibungslosen Klinikbetrieb und bündeln Ressourcen. Die Zusammenarbeit aller Berufsgruppen und Fachbereiche entspreche dem Selbstverständnis des Hauses als fortschrittlicher Gesundheitscampus auf hohem medizinischem und pflegerischem Niveau.

Zukünftig möchte man die Zusammenarbeit noch mehr vertiefen und gemeinsam damit den Fachärztenachwuchs sichern.

Der hausärztliche Notdienst für Ellwangen in der Sankt-Anna-Virngrund-Klinik ist unter Telefon 116 117 (ohne Vorwahl) montags und dienstags ab 18 Uhr, mittwochs ab 13 Uhr, donnerstags ab 18 Uhr, freitags ab 16 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen ab 8 Uhr zu erreichen.

**SERIE**  
Medizinische Versorgung